

KUPFERMARKT

Am Kupfermarkt richtete sich die Aufmerksamkeit in den vergangenen Wochen stärker auf die Produktionsseite. Meldungen über Produktionsausfälle bei Minen und Hütten zogen sich wie ein roter Faden durch das Geschehen und fanden großes Interesse, da sie Hinweise auf eine weitere Verengung des Marktes lieferten. In Indien wird das Unternehmen Birla in seinen drei Schmelzbetrieben die Kapazität von insgesamt 500.000 t Kupfer in 2007-08 nur für die Produktion von etwa 380.000 t nutzen. Der einzige Kupferproduzent Thailands Thai Copper, der eine Kapazität von 165.000 t Kupferkathoden besitzt, musste sich erneut mit technischen Schwierigkeiten auseinandersetzen. Ein Börsengang, der u. a. zur Finanzierung des Kapazitätsausbaus auf 230.000 t genutzt werden sollte, wurde verschoben. Sambias Kupferindustrie verlor im ersten Quartal 2007 durch extreme Witterungseinflüsse etwa 10 -11.000 t Kupfer, der sambische Nkana-Smelter musste im April wegen Wartungsarbeiten schließen und hat rund 4.000 t Kupfer eingebüßt. Proteste und Streiks sorgten bei Minenbetrieben und Hütten für weitere Ausfälle. Betroffen waren Freeport Mc Morans Grasberg-Mine in Indonesien und die peruanische Kupferindustrie, die landesweit Streikaktionen zu verzeichnen hatte. Das Ausmaß des Produktionsverlustes ist noch nicht zu beziffern. In Argentinien und Sambia beeinträchtigten starke Niederschläge die Förderung von Kupfer. Obwohl angesichts hoher Preise weltweit alles daran gesetzt wird, die Kupferproduktion zu erhöhen und auszubauen, kann sie voraussichtlich auch in diesem Jahr die boomende Nachfrage nicht ausreichend bedienen.

In China liegen die Kupfereinfuhren auf hohem Niveau. Während des ersten Quartals 2007 stiegen die Nettoimporte um 345.000 t auf 480.000 t raffiniertes Kupfer an. Auch wenn hierbei Nachholeffekte und die Ausnutzung günstiger Kaufgelegenheiten eine Rolle spielten, so ist dies doch in erster Linie das Spiegelbild einer intensiven Kupferverwendung. In den USA wurden nach der schwachen Konjunktur der Vormonate überraschend positive Wirtschaftsdaten veröffentlicht, die darauf hindeuten, dass sich die US-Wirtschaft in den kommenden Monaten wieder fangen könnte. Die Konjunktur in der Euro-Zone ist weiterhin robust. Damit sind auch hier die Voraussetzungen für eine gute Nachfrage gegeben. Aus dieser Situation heraus erklärt sich die Entwicklung der Kupferbestände bei Metallbörsen im April. In den Lagerhäusern der LME hat sich der kontinuierliche Mengenrückgang mit 27.000 t fortgesetzt, so dass der dortige Kupferbestand jetzt bei 154.000 t liegt. Die US-Börse COMEX verfügt nach einem Rückgang von etwa 3.000 t noch über 30.000 t Kupfer. Lediglich die Shanghai Future Exchange verzeichnete als Konsequenz aus den hohen Einfuhren der vergangenen Monate einen Anstieg um 8.500 t auf 67.800 t.

Durch seine positiven Rahmenbedingungen wurde der Kupfermarkt erneut zum Zielobjekt von Fonds und Kapitalanlegern. Der Kupferpreis (Settlement) erholte sich im April von 6.916 US\$/t auf 8.100 US\$/t und lag am Ende des Monats nach einer Korrekturbewegung bei 7.825 US\$/t. Anfang Mai wurde die Marke von 8.000 US\$/t erneut übertroffen.

KUPFERROHSTOFFE UND -PRODUKTE

Nachdem der Spot-Markt für Kupferkonzentrate im März noch etwas positivere Optionen für Hüttenbetriebe bereithielt, haben sich die Spannungen im April verstärkt. Hierzu trugen Produktionsverluste durch Streiks im Bergbau Indonesiens und Perus bei. Zudem haben die chinesischen Hütten ihre TC/RC-Limits für Konzentratkäufe gesenkt und sind wieder aktiv im Markt gewesen. Vor allem der Handel deckte sich weiter ein. Positiver war die Situation am Markt für Altkupfer. Hier hielt sich das Angebot durch die höheren Kupferpreise auf gutem Niveau. An den Produktmärkten wurde die Auftragslage bei den europäischen Gießwalzdrahtproduzenten von einer saisonal und konjunkturell guten Nachfrage aus der Draht- und Kabelindustrie getragen, verstärkt durch Effekte aus der reduzierten Rod-Produktion für den freien Markt. Die Nachfrage nach Kupferflachprodukten hat sich im ersten Quartal insgesamt gut gehalten, was angesichts der Rückgänge im Bedachungssektor und bei Anwendungen in der Klimatechnik überraschte.

Perus Kupferindustrie von großer Bedeutung für den Weltkupfermarkt



Perus Kupferminen und -hütten



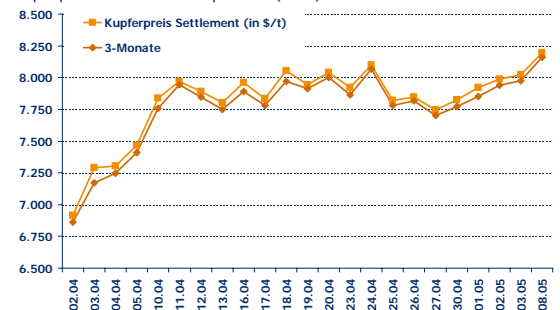
Kupfer (2006):

Weltmarktposition Kupferbergbau: Rang 3
 Produktion Kupferbergbau
 - in 2006: 1,049 Mio. t
 - Anteil an Weltproduktion: 7 %
 - in 2005: 1,010 Mio. t
 Produktion Raffiniertes Kupfer
 - in 2006: 334 Tsd. t
 - Anteil an Weltproduktion: 2 %
 - in 2005: 346 Tsd. t
 Produktion Sonstige Metalle (2006):
 Weltmarktposition Perus:
 - Zink Rang 3 (1,13 Mio. t)
 - Gold Rang 5 (203.269 kg)
 - Silber Rang 2 (1,3 Mio. kg)

Kupferpreis setzt Anstieg fort



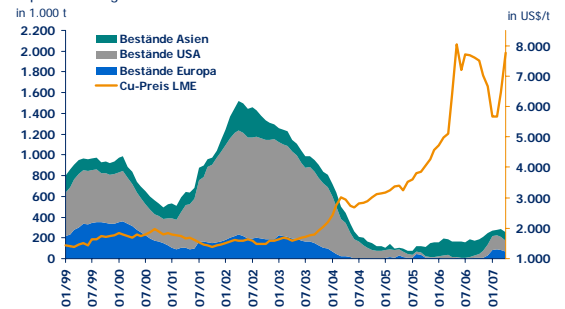
Kupferpreis Settlement LME April 2007 (in \$/t)



Rückgang der LME-Kupferbestände hält an



Kupfernotierung und Börsenbestände



GLOSSAR:

Backwardation	Kassa-Preis > Termin-Preis
Comex	New York Commodity Exchange
ICSG	International Copper Study Group
LME	London Metal Exchange
Settlement	Kassa-Brief-Kurs
SHFE	Shanghai Future Exchange
SRB	Strategic Reserve Bureau
TC/RC	Verarbeitungsentgelt für Kupferkonzentrate

Diese Information enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf unseren gegenwärtigen Annahmen und Prognosen beruhen. Bekannte wie unbekannt Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen.

Unternehmenskommunikation NA
 Dieter Birkholz
 Tel. 040/7883-3969, Fax. 040/7883-3003
 www.na-ag.com